

# Laura Haffmann und Alina van Zütphen siegen in Belgien

**Radsport** Beim internationalen Turnier in Merelbeke holt sich Franziska Milbrandt die Silbermedaille

Von Wolfgang Jades

**Moers.** Vier Radakrobatinnen des Grafschafter Rad- und Motorsportvereins Moers nahmen jetzt an einem internationalen Turnier im Hallenradsport im belgischen Merelbeke teil. Deutsche, niederländische und belgische Kunstradsportlerinnen konnten über ihre Landesgrenze hinaus ihr Können unter Beweis stellen und Weltranglistenpunkte für sich herausfahren. Für alle war der Hallenboden eine Herausforderung, da er so einige Unebenheiten hatte.

Für Franziska Milbrandt war es der erste Auftritt auf internationalem Parkett. Trotz des kleinen Bodenhandicaps zeigte sie im 1er-Kunstradsport der Juniorinnen der Jury eine ansprechende Kür. 30 Übungen musste sie innerhalb von



**Erfolgreich beim internationalen Turnier in Belgien: (von links) Laura Haffmann, Alina van Zütphen, Franziska Milbrandt und Anika van Zütphen.**

fünf Minuten absolvieren, die dann von den Wertungsrichtern beurteilt wurden. Die Freude war groß, als sie ihre Darbietung mit einer neuen Bestleistung beendete und im Endklassement mit einem zweiten Platz belohnt wurde.

## 25 Übungen in fünf Minuten

Laura Haffmann und Alina van Zütphen, die im 2er-Kunstradsport der Elite Frauen an den Start gingen, sind gegen Franziska Milbrandt schon alte Hasen im Hallenradsportgeschehen. Obwohl es nach zweijähriger Pause erst ihr zweiter Auftritt war, war ihr gezeigtes Programm vielversprechend für die bevorstehende Saison. 25 Übungen beinhaltet ihr Programm, das auch in fünf Minuten gezeigt werden muss. Im ersten Teil mit 17 Übungen, fährt jeder auf seinem eigenen Rad und im

zweiten Teil die restlichen acht zusammen auf einem Rad. Der erste Teil war sensationell gut mit minimalem Punktabzug. Bei den Übungen auf einem Rad fuhren sie wegen den Bodenverhältnissen mehr auf Sicherheit und bekamen auch entsprechend den Punktabzug. Bei der Siegerehrung stand das Duo aber wieder als Sieger auf dem Podest.

Anika van Zütphen ging noch im 1er-Kunstradsport der Elite Frauen aufs Parkett. Die Grafschafterin hatte sich vorgenommen, auf Sicherheit zu fahren was ihr nicht immer gelang. Es summieren sich die Fehler und am Ende wurde es auch noch knapp mit der Zeit, so dass die letzten Übungen nicht mehr in die Wertung kamen. Sie blieb aber noch vor zwei Niederländerinnen und einer Belgierin und konnte sich noch über den dritten Treppchenplatz freuen.